

Andacht am Heiligen Abend / an Weihnachten mit Gemeindegliedern, Gruppen, Familienkreisen, die (aufgrund der Corona-Beschränkungen) nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen können oder möchten

Überall da, wo eine kleine Gruppe von Gemeindegliedern zum gemeinschaftlichen Gebet zusammenkommen will, kann die Andacht stattfinden. Dabei ist besonders an die Kirchorte von „Großpfarreien“ zu denken, aber genauso kann jeder andere Ort in Betracht kommen. Corona-bedingt findet die Andacht im Freien statt. Als optischer Bezugspunkt dient eine beleuchtete Krippe im PKW bei geöffneter Heckklappe. Vielleicht gibt es ein Gemeindeglied, das seinen oder ihren Car-Port zur Verfügung stellt. Dann wären alle im Trocknen. Das Gebet wird umständehalber zeitlich kurzgehalten. Es gibt Sitzgelegenheiten auf Einbein-Hockern, für diejenigen, die damit zurechtkommen (max. 10 Teiln.). Sollte jemand dabei sein und ein Instrument spielen, würde dies das Gebet ungemein bereichern.

Eröffnung, Begrüßung

V.: Liebe Mitchristen!

Die Corona-Pandemie bringt uns heute eine ganz neue Form weihnachtlichen Gebets. Bei aller Unannehmlichkeit und Befremdlichkeit müssen wir doch erkennen, dass wir jetzt hier draußen der Situation in der allerersten Heiligen Nacht [am allerersten Weihnachtstag] näher sind, als daheim unter dem Tannenbaum. Möge gerade das uns zur Hilfe werden, damit wir näher zu der geistlichen Mitte der Weihnacht gelangen. So lasst uns beginnen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Eröffnungsgebet

V.: Gott wir danken dir, dass du uns an der Schwelle zur Heiligen Nacht / am Festtag der Weihnacht hier zusammengeführt hast. Dadurch, dass dein Sohn Jesus Christus Mensch geworden ist, lass uns erkennen, was wir sind. Dadurch, dass er dein Wort zu uns bringt, lass uns glauben, was wir beten. Dadurch, dass er deiner Liebe Gestalt und Stimme gibt, lass uns tun, was du uns sagst. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

(nach MB 309 mit Ergänzungen)

Hymnus

L.: Heute frohlocken die Engel, heute jauchzen die Erzengel und alle Gerechten sind voll geistlicher Freude.

Gekommen ist nämlich die hochheilige Nacht [der hochheilige Tag],
in welcher [an welchem] der Erlöser der Welt, Jesus Christus,
aus der Jungfrau Maria geboren werden wollte.

Suchet den Herrn und ihr werdet ihn finden,
klopft an die Tür und euch wird aufgetan,
tretet ein in das Haus und ihr werdet schauen:

Unser König ist geboren - kommt und lasset uns anbeten.

O selige Nacht. Ein weihnachtliches Exultet. Nach einem Text des Thomas von Kempen zum Singen eingerichtet und eingeleitet von Guido Fuchs. - Regensburg: Pustet, 2001, S. 14.

Stille

V.: Hören wir aus dem Evangelium von der Heiligen Nacht (Auszug: LK 2, 8-20).

L.: ⁸ In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. ⁹ Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰ Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: ¹¹ Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. ¹² Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. ¹³ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: ¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. ¹⁵ Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! ¹⁶ So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. ¹⁷ Als sie es sahen, erzählten sie von

dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. ¹⁸
Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den
Hirten erzählt wurde. ¹⁹ Maria aber bewahrte alle diese Worte
und erwog sie in ihrem Herzen. ²⁰ Die Hirten kehrten zurück,
rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und ge-
sehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Stille

Hymnus (Fortsetzung)

V.: O selige Nacht,
von der Geburt des wahren Lichtes erleuchtet,
geschmückt durch den Glanz der Engel,
verherrlicht durch ihren Lobgesang.
O wahrhaft selige Nacht, dir allein war es vergönnt,
Zeit und Stunde zu wissen,
in der Gottes Sohn aus dem Schoß der Jungfrau hervortrat.
Lichter ohne Zahl werden entzündet
in der ganzen Christenheit,
und bis zum Anbruch des Morgenrots
soll ohne Unterlass das Lob der Nacht erschallen.

[Am Tag:] Freue dich, Tochter Zion, frohlocke Jerusalem, / denn ein heiliger Tag leuchtet
auf über dir. / Heute stieg wahrer Friede vom Himmel herab, / um Irdisches und Himm-
lisches wieder zu versöhnen. / Heute ging auf das wahre Licht, die Sonne der Gerechtig-
keit, / um alle, die an das Licht glauben, zu erleuchten: / Heute ist Christus in Bethle-
hem geboren.

Stille

Fürbitten

**V.: Noch immer leuchtet Christi Licht in dieser Welt nur spär-
lich auf, noch immer ist unser Herz angefüllt mit Dunkelheit,
noch immer leben Menschen auf der Schattenseite dieser
Welt. So bitten wir:**

- L.: Für unsere Kirche und Gemeinde und für alle, die an ihr mitwirken - dass das Leben und die Sorgen der Menschen nicht an ihnen vorbeigehen. - *Wir bitten dich, erhöre uns.*

- Für alle, die in dieser Nacht an Leib und Seele frieren - um Zuwendung, die Wärme gibt. Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle, die unter uns getrennt von ihrer Heimat und ihrer Familie leben müssen - dass da Menschen sind, die ihnen Geborgenheit schenken.
- Für die Verstorbenen - um Vollendung in der unendlichen Freude deiner Gegenwart.

Gott, unser Vater, du hast uns Jesus gesandt, damit er unserem Leben durch sein Licht die Richtung weist. Dir danken wir heute und alle Tage.

Vater unser

Segensbitte

V.: Der barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohnes die Finsternis vertrieben und diesen Tag erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes; er mache unsere Herzen hell mit dem Licht seiner Gnade (A.: Amen).

Den Hirten ließ er durch Engel die große Freude verkünden; mit dieser Freude erfülle er unser ganzes Leben (A.: Amen). In Christus hat Gott Himmel und Erde verbunden; durch ihn schenke er allen Menschen guten Willens seinen Frieden, durch ihn vereine er uns mit der Kirche des Himmels. (A.: Amen).

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist (A.: Amen).

(MB 534)

Textvorlagen entnommen aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (2016); Liturgische Institute Deutschland, Österreich Schweiz (Hrsg.): Versammelt in Seinem Namen. Werkbuch (2008); Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch (1975, 21988); zusammengestellt von Dietrich Fröba, Diakon, Kassel, 2020



Zeichen geben

Damit Glaube weiter geht
www.kirche-am-platz.de

**Kirche
am Platz**

Eine Initiative
von Diakon Dietrich Fröba
Gefängnisseelsorger (kath.)
an der JVA Kassel 1 und 2

